

31. März 2026

Ausgabe 2

FIVV Asien-Report



FONDS IM FOKUS

FIVV-MIC-Mandat-Asien

Chancen einer Wachstumsregion nutzen!

INHALT

- ◆ **Fokusthema:**
Chinas 15. Fünfjahresplan: Technologie, Selbstversorgung und neue Wachstumsquellen.

- ◆ **Aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus Asien:**
 - I. PayPay entwickelt sich zum integrierten FinTech-Anbieter.
 - II. Chinas Autoindustrie baut globale Marktanteile weiter aus.
 - III. Indien und Kanada intensivieren wirtschaftliche Zusammenarbeit.
 - IV. Japanischer Einzelhändler Lawson expandiert nach Indien.

Herausgeber:

FIVV AG
Andreas Grünewald (V.i.S.d.P.)
Herterichstraße 101
81477 München

Telefon: +49 89 374100-0
Fax: +49 89 374100-100
E-Mail: info@fivv.de
Internet: www.fivv.de

Copyright:

By FIVV AG. Wiedergabe, auch auszugsweise nur unter Quellangaben gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Bildlizenzen:

Adobe Stock, ChatGPT/OpenAI

Fokusthema:

Chinas 15. Fünfjahresplan: Technologie, Selbstversorgung und neue Wachstumsquellen



China richtet seine wirtschaftliche und technologische Entwicklung für die kommenden Jahre neu aus. **Der 15. Fünfjahresplan** markiert eine entscheidende Phase auf dem Weg zur angestrebten Modernisierung bis 2035. Im Zentrum steht weniger kurzfristiges Wachstum als vielmehr die qualitative Weiterentwicklung der Wirtschaft: höhere Produktivität, technologische Eigenständigkeit, eine stärkere sowie ein robusteres, weniger krisenanfälliges System.

Vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Spannungen und struktureller Herausforderungen im Inland verfolgt Peking einen klar strategischen Ansatz. Industriepolitik, Finanzsystem, Binnenmarkt und Innovationsförderung greifen enger ineinander und definieren die Leitplanken für wirtschaftliche Dynamik und Kapitalallokation

Für Investoren entsteht damit ein Umfeld, in dem politisch priorisierte Sektoren besonders profitieren und sich strukturelle Trends frühzeitig identifizieren lassen – ein entscheidender Vorteil für aktiv gemanagte Strategien wie den **FIVV-MIC-Mandat-Asien**.

Technologische Souveränität und industrielle Transformation als Kern des Modells

Ein zentrales Leitmotiv des neuen Plans ist die technologische Eigenständigkeit. China will seine Abhängigkeit von westlicher Hochtechnologie reduzieren und entlang der gesamten Wertschöpfungsketten eigene Kompetenzen aufbauen. Im Fokus stehen Halbleiter, künstliche Intelligenz, Quantencomputing sowie industrielle Automatisierung. Dabei geht es nicht nur um Aufholen, sondern in ausgewählten Bereichen auch um globale Führungsansprüche.

Parallel dazu wird die industrielle Basis umfassend modernisiert. Produktionsprozesse sollen intelligenter, digitaler und effizienter werden. Klassische Industrien werden technologisch aufgewertet, während gleichzeitig neue Cluster in Zukunftsbereichen entstehen. Die enge Verzahnung von Forschung, Industrie und Kapital beschleunigt diesen Wandel zusätzlich.

Diese Entwicklung wird auch auf Unternehmensebene sichtbar: Baidu investiert massiv in künstli-

che Intelligenz, Cloud-Infrastruktur sowie autonomes Fahren und steht exemplarisch für die zunehmende Integration digitaler Technologien in wirtschaftliche Prozesse. Gleichzeitig zeigt Geely, wie sich klassische Industrieunternehmen zu technologiegetriebenen Plattformen entwickeln, in denen Elektromobilität, Software und vernetzte Systeme zusammengeführt werden. Beide Unternehmen sind Bestandteil des **FIVV-MIC-Mandat-Asien** und spiegeln die strategische Ausrichtung der chinesischen Industriepolitik wider – ein Beispiel dafür, wie der Fonds gezielt von langfristigen Innovations- und Technologietrends profitiert.

Neue Wachstumfelder entstehen insbesondere in Bereichen wie humanoider Robotik, 6G-Kommunikation, Biomanufacturing oder auch kommerzieller Raumfahrt. Der Staat unterstützt diese Entwicklung gezielt durch steigende Forschungsbudgets, steuerliche Anreize und den Aufbau leistungsfähiger Innovationsökosysteme – ein Umfeld, in dem frühzeitige Positionierung entscheidend ist.

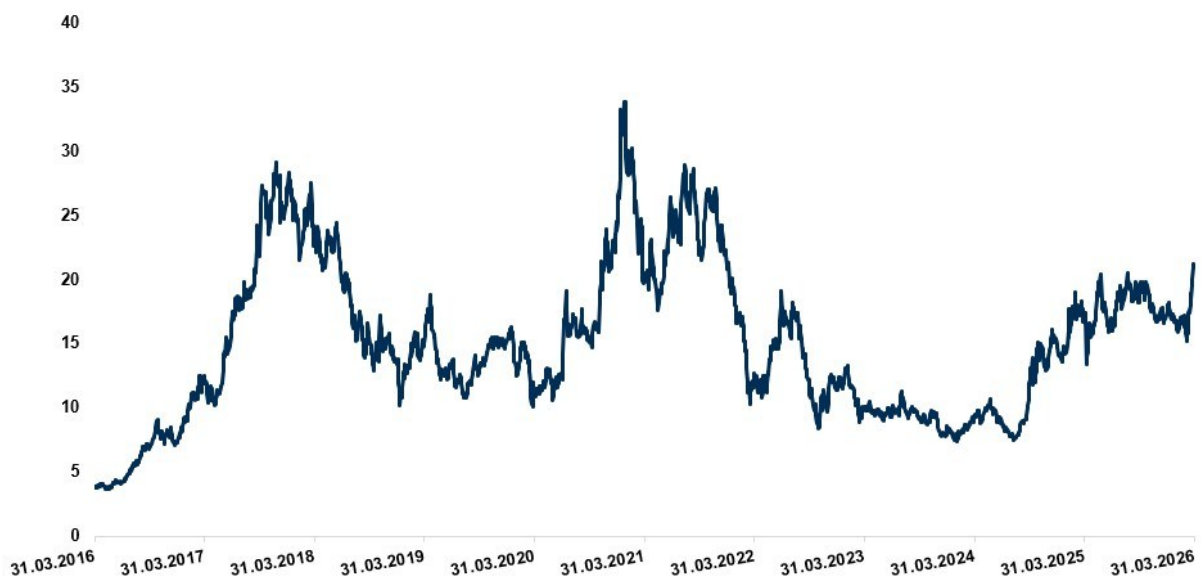


Abb. 1: 10-Jahres-Chart von Geely Automobile Holdings

Quelle: Bloomberg

Stand: 31.03.2026

Grüne Transformation und Energie als strategischer Wachstumspfeiler

Neben der technologischen Entwicklung bildet die ökologische Transformation eine zweite zentrale Säule des Plans. China treibt den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent voran, verschiebt den Fokus jedoch zunehmend auf die Systemintegration: Stromnetze, Speicherlösungen und Energieeffizienz rücken stärker in den Mittelpunkt.

Der Anteil nicht-fossiler Energiequellen soll weiter steigen, während gleichzeitig neue Infrastrukturprojekte entstehen – von Ultrahochspannungsleitungen bis hin zu intelligenten Stromnetzen. Parallel wird der Aufbau grüner Industrieparks sowie

CO₂-neutraler Produktionsstrukturen forciert.

Ein Unternehmen, das diesen strukturellen Wandel besonders gut abbildet, ist BYD. Durch die Kombination aus Batterieproduktion, Fahrzeugfertigung und technologischer Integration profitiert der Konzern direkt von der Elektrifizierung des Verkehrs und der Transformation des Energiesystems. Im **FIVV-MIC-Mandat-Asien** steht BYD damit exemplarisch für die Verbindung von Industriepolitik sowie strukturellem Wachstum – und für das gezielte Nutzen langfristiger Transformationsprozesse im Portfolio.

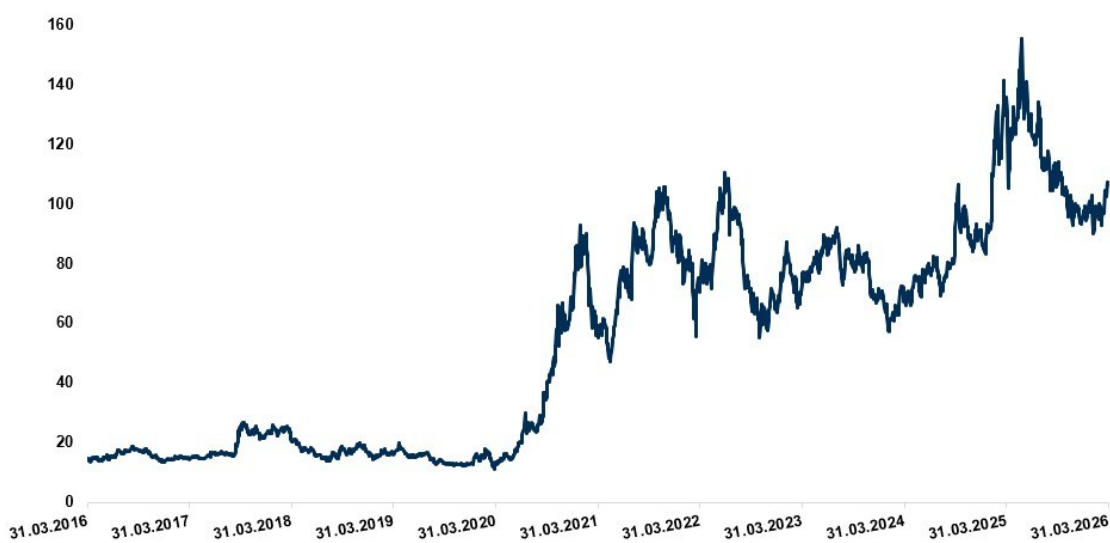


Abb. 2: 10-Jahres-Chart von BYD

Quelle: Bloomberg

Stand: 31.03.2026

Binnenmarkt und Konsum: Vom Exportmodell zur eigenständigen Wachstumsbasis

Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Entwicklungsmodells ist die Stärkung der Binnennachfrage. China will die Abhängigkeit von externen Märkten reduzieren und den eigenen Konsum zu einer tragenden Säule des Wachstums machen.

Dazu setzt die Regierung an mehreren Punkten an: steigende Einkommen, der Ausbau sozialer Sicherungssysteme sowie die gezielte Förderung neuer Konsumfelder. Gleichzeitig wird der Dienstleistungssektor weiter geöffnet und modernisiert. Ziel ist eine breitere und stabilere Wachstumsbasis, die weniger anfällig für externe Schocks ist – und damit verlässlichere Rahmenbedingungen für langfristige Kapitalanlagen schafft.

Auch die Angebotsseite entwickelt sich weiter. Höherwertige Produkte, digitale Dienstleistungen und neue Konsumformate sollen die Nachfrage strukturell aufwerten. Plattformmodelle, E-Commerce und digitale Zahlungssysteme spielen dabei eine zentrale Rolle.

Wirtschaftsmodell im Umbau: Effizienz, Kapital und Marktintegration

Der Fünfjahresplan adressiert nicht nur einzelne Branchen, sondern die Funktionsweise der gesamten Volkswirtschaft. Ein zentrales Projekt ist der Aufbau eines einheitlichen nationalen Marktes. Regionale Fragmentierungen sollen reduziert, regulatorische Hürden abgebaut und die Mobilität von Kapital, Arbeit und Daten verbessert werden. Ziel ist eine effizientere Allokation von Ressourcen. Unternehmen sollen leichter skalieren können, Lieferketten besser integriert werden und Innovationen schneller in marktfähige Geschäftsmodelle überführt werden.

Parallel dazu verändert sich die Struktur der Kapitalallokation. Investitionen werden gezielter in strategische Sektoren gelenkt, während weniger produktive Bereiche an Bedeutung verlieren. Der Kapitalmarkt gewinnt dabei weiter an Gewicht – etwa durch die Förderung von Eigenkapitalfinanzierungen und die stärkere Einbindung privater Investoren. Gerade in diesem Umfeld kommt aktiver Titelauswahl eine zentrale Bedeutung zu.

Ein Beispiel für diese Entwicklung ist Ping An Insurance. Der Konzern verbindet klassische Finanzdienstleistungen mit digitalen Plattformen und Technologieanwendungen und profitiert von der zunehmenden Integration von Finanzsystem, Datenökonomie und Konsum. Als Bestandteil des **FIVV-MIC-Mandat-Asien** steht Ping An für die Transformation des Finanzsektors im Zuge des strukturellen Wandels – und unterstreicht den Fokus des Fonds auf skalierbare, technologiegetriebene Geschäftsmodelle.

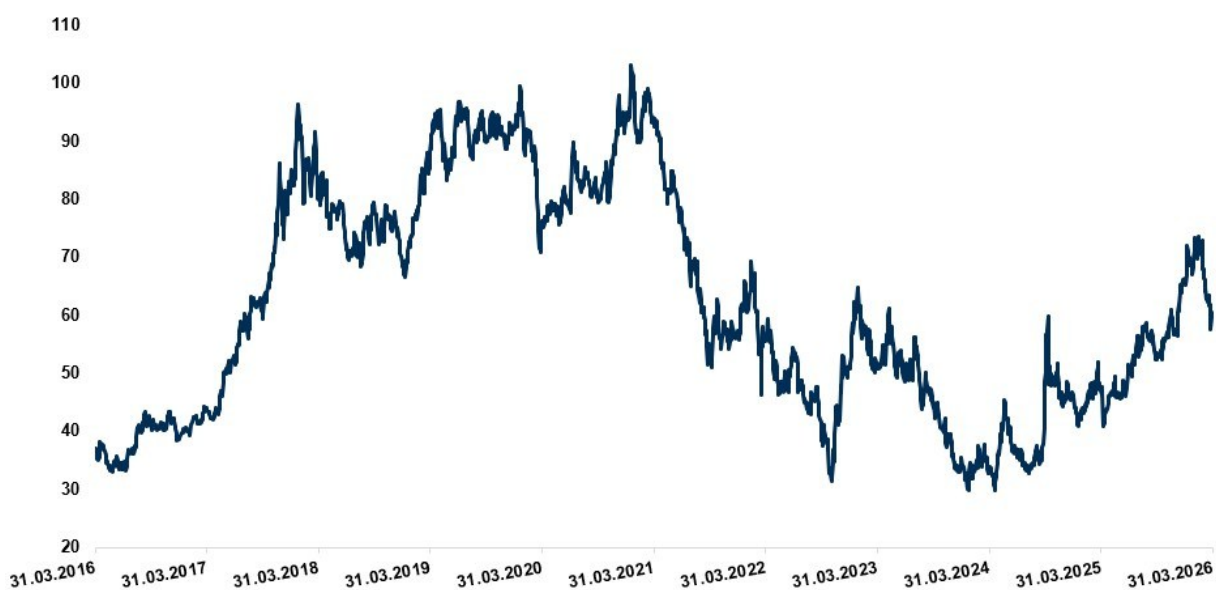


Abb. 30: 10-Jahres-Chart von Ping An Insurance

Quelle: Bloomberg

Stand: 31.03.2026

Insgesamt entsteht ein Modell, in dem staatliche Steuerung und marktwirtschaftliche Mechanismen enger miteinander verzahnt sind. Wachstum wird gezielter gelenkt, Kapital effizienter eingesetzt und wirtschaftliche Stabilität stärker berücksichtigt.

Einordnung und Bedeutung für Investoren

Der 15. Fünfjahresplan verdeutlicht, dass China seinen wirtschaftlichen Kurs langfristig und strategisch ausrichtet. Technologie, grüne Transformation, Binnenmarkt und Kapitalallokation bilden ein integriertes System, das auf nachhaltiges und weniger zyklisches Wachstum abzielt.

Für Investoren bedeutet dies eine klare Verschiebung der Chancen hin zu strukturellem Wachstum, das gezielt erschlossen werden kann. Dies entsteht vor allem in politisch priorisierten Bereichen – etwa in Technologie, Industrie, Energie, Infrastruktur und digitalen Dienstleistungen. Gleichzeitig steigt die Bedeutung eines tiefen Verständnisses der politischen Rahmenbedingungen – eine Kernkompetenz eines aktiven, regional fokussierten Managementansatzes. Der Transformationsprozess ist dabei kein Selbstläufer. Demografische Veränderungen, geopolitische Spannungen und strukturelle Anpassungen bleiben zentrale Herausforderungen. Dennoch zeigt sich, dass China über die institutionellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen verfügt, diesen Wandel aktiv zu gestalten.

Der **FIVV-MIC-Mandat-Asien** bietet im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld eine attraktive Möglichkeit, gezielt vom anhaltenden Wachstum in China, Indien und weiteren asiatischen Zukunftsmärkten zu profitieren.

Dank breiter Diversifikation und aktiver Steuerung zielt der Fonds darauf ab, attraktive Renditechancen mit einem ausgewogenen Risikoprofil zu verbinden – ideal für Anleger, die den globalen wirtschaftlichen Schwerpunkt verstärkt in Richtung Asien ausrichten möchten, siehe „**Fonds im Fokus**“.

Für langfristig orientierte Anleger eröffnet sich damit ein Umfeld, in dem strukturelle Trends nicht nur identifiziert, sondern gezielt in renditestarke Portfolios übersetzt werden können – ein Ansatz, das der **FIVV-MIC-Mandat-Asien** konsequent verfolgt.

In einem zunehmend komplexen Marktumfeld gewinnt verlässliche Orientierung an Bedeutung. Viele unserer Anleger schätzen es, die Entwicklungen in Asien fundiert, verständlich und mit klarem Fokus auf Chancen einzuordnen. Vielleicht kennen auch Sie in Ihrem Umfeld Menschen, die von genau diesen Einblicken profitieren können. Empfehlen Sie uns gerne weiter – und schaffen Sie so einen echten Mehrwert für Freunde, Familie oder Geschäftspartner - herzlichen Dank!

Ihr
FIVV-Team



FIVV Weiterempfehlungsaktion (Win-Win)
Bonus ab **50€** bis **2.500€**
für Werber & Geworbenen

Ein gutes Gefühl weitergeben... [Mehr erfahren >>](#)

Aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus Asien

I. PayPay entwickelt sich zum integrierten FinTech-Anbieter:

Der japanische Zahlungsanbieter PayPay treibt nach seinem Börsengang die Transformation zu einem umfassenden Anbieter digitaler Finanzdienstleistungen weiter voran. Die erfolgreiche Platzierung an der Nasdaq verschafft dem Unternehmen zusätzlichen finanziellen Spielraum, um seine strategische Weiterentwicklung zu beschleunigen.

Aufbauend auf einer Nutzerbasis von rund 72 Millionen und einem Transaktionsvolumen im dreistelligen Milliardenbereich erweitert PayPay sein Angebot gezielt um Kredit-, Banking-, Wertpapier- und Versicherungsprodukte. Ziel ist der Aufbau eines integrierten Finanzökosystems, das die Kundenbin-

dung stärkt und zusätzliche Ertragsquellen erschließt. Der Ansatz folgt einem zunehmend verbreiteten Modell in Asien, Finanzdienstleistungen direkt in digitale Plattformen zu integrieren.

Die starke Marktposition in Japan bildet dabei die Grundlage für weiteres Wachstum. Eine frühe und aggressive Expansionsstrategie – unter anderem durch gebührenfreie Transaktionen – hat PayPay schnell skaliert und zu einem zentralen Akteur im Übergang zu bargeldlosen Zahlungssystemen gemacht. Partnerschaften, etwa mit internationalen Zahlungsnetzwerken, sollen künftig auch die Expansion über den Heimatmarkt hinaus unterstützen.

II. Chinas Autoindustrie baut globale Marktanteile weiter aus:

China festigt seine Position als zentraler Akteur im globalen Automobilmarkt. 2025 lag der Anteil chinesischer Fahrzeuge am weltweiten Absatz bei 35,6 Prozent. Insgesamt wurden weltweit rund 96,5 Millionen Pkw verkauft, davon 34,35 Millionen in China – ein Anstieg von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auch im Export bleibt China führend. Mit 8,32 Millionen exportierten Fahrzeugen verteidigte das Land zum dritten Mal in Folge seine Position als weltweit größter Autoexporteur. Besonders dynamisch entwickelt sich der Bereich alternativer Antriebe: Die Exporte von Elektro- und Hybridfahrzeugen

stiegen auf 3,43 Millionen Einheiten, ein Plus von rund 70 Prozent. Gleichzeitig sank der durchschnittliche Exportpreis auf etwa 16.000 US-Dollar, was die zunehmende internationale Wettbewerbsfähigkeit unterstreicht.

Die Dynamik wird von mehreren Faktoren getragen: Skaleneffekte in der Produktion, eine starke heimische Nachfrage, technologische Fortschritte sowie gezielte industriepolitische Unterstützung. Insbesondere im Bereich Elektromobilität verschieben sich die globalen Kräfteverhältnisse zunehmend zugunsten chinesischer Hersteller.

III. Indien und Kanada intensivieren wirtschaftliche Zusammenarbeit:

Indien und Kanada haben nach einer Phase diplomatischer Spannungen mehrere Abkommen unterzeichnet und damit einen wichtigen Schritt zur Normalisierung ihrer Beziehungen gemacht. Im Mittelpunkt steht ein langfristiges Atomabkommen, das die Zusammenarbeit im Energiesektor stärkt und an Indiens wachsenden Energiebedarf adressiert.

Darüber hinaus streben beide Länder ein umfassendes Freihandelsabkommen bis 2026 an. Die Verhandlungen zielen auf eine engere Zusammenarbeit in Bereichen wie Technologie, kritische Rohstoffe, Raumfahrt, Verteidigung und Bildung ab.

Damit erweitern beide Seiten ihre wirtschaftliche Kooperation deutlich über klassische Handelsbeziehungen hinaus.

Die Annäherung ist auch im globalen Kontext zu sehen. In einem zunehmend fragmentierten internationalen Umfeld gewinnen bilaterale Partnerschaften an Bedeutung, um Lieferketten zu diversifizieren und wirtschaftliche Abhängigkeiten zu reduzieren. Indien positioniert sich dabei zunehmend als strategischer Partner für westliche Volkswirtschaften – insbesondere in technologie- und rohstoffnahen Sektoren.

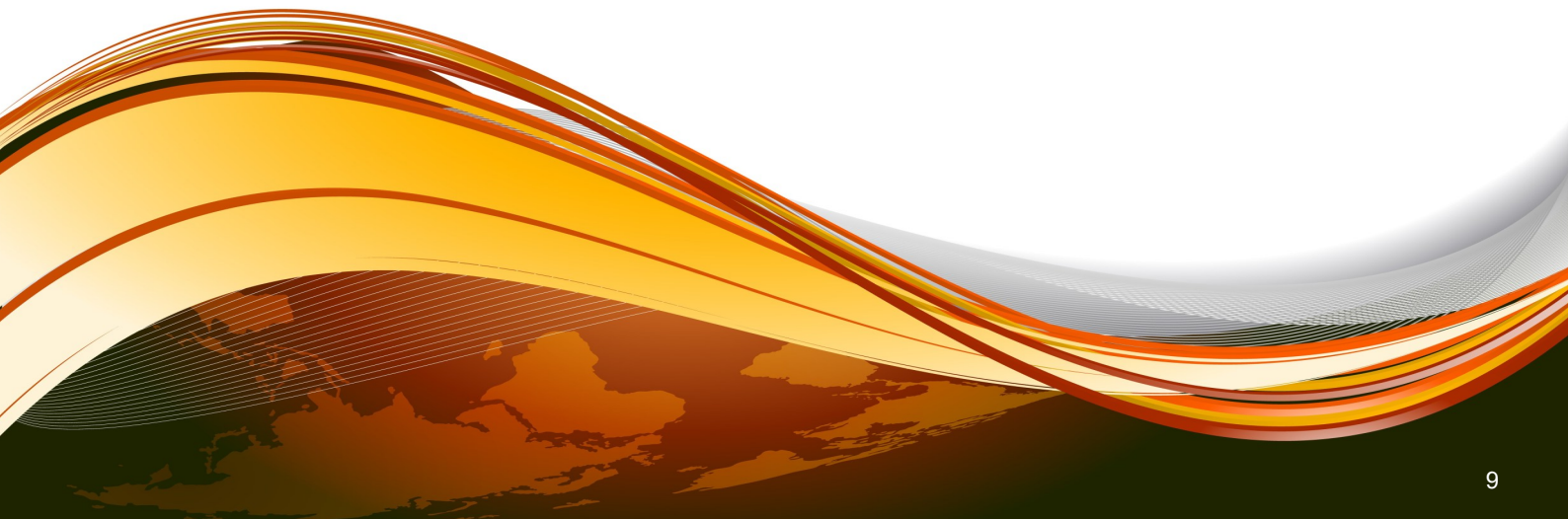
IV. Japanischer Einzelhändler Lawson expandiert nach Indien:

Der japanische Einzelhändler Lawson setzt verstärkt auf Internationalisierung und technologische Modernisierung. Mit dem geplanten Markteintritt in Indien ab 2027 erschließt das Unternehmen einen der wachstumsstärksten Konsummärkte der Welt. Mittelfristig sollen rund 100 Filialen entstehen, langfristig ist ein deutlich größerer Ausbau vorgesehen.

Hintergrund ist ein zunehmend gesättigter Heimatmarkt in Japan, in dem die Zahl der Convenience-Stores stagniert und der Wettbewerb durch alternative Formate zunimmt. Wachstumspotenziale liegen daher vor allem im Ausland, insbesondere in

Asien, wo steigende Einkommen und Urbanisierung neue Nachfrage schaffen.

Parallel dazu investiert Lawson in die Digitalisierung seiner Filialen. Gemeinsam mit Technologiepartnern werden KI-gestützte Produkterkennung, digitale Regaletiketten und automatisierte Warenprozesse getestet. Ziel ist es, Effizienz zu steigern, Personalkosten zu senken und das Einkaufserlebnis zu verbessern. Die Kombination aus geografischer Expansion und technologischer Innovation verdeutlicht, wie sich klassische Einzelhandelsmodelle in Asien zunehmend weiterentwickeln.



FONDS IM FOKUS

FIVV-MIC-Mandat-Asien (WKN: A0JELL)

Chancen einer Wachstumsregion nutzen!

+10%*
in einem Jahr

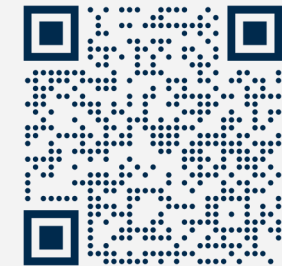
Die asiatische Region setzt ihren **wirtschaftlichen Aufstieg** unaufhaltsam fort und zählt heute zu den **dynamischsten Wachstumszentren** der Welt. Vor allem **China** hat das Gravitationszentrum der globalen Wirtschaft bereits nachhaltig in seine Richtung verschoben.

Gemeinsam mit **weiteren Volkswirtschaften** wie **Indien, Japan, Singapur, Thailand** und **Indonesien** repräsentiert Asien rund **die Hälfte** der Weltbevölkerung und ist für einen Großteil des **weltweiten Wirtschaftswachstums** verantwortlich.

Der FIVV-MIC-Mandat-Asien eröffnet Anlegern, die an der Dynamik und den Reformimpulsen der asiatischen Wirtschaftsregion partizipieren möchten, einen komfortablen und breit diversifizierten Zugang zu den wichtigsten Märkten der Region.

Dank seiner **aktuellen Depotstruktur** konnte **der FIVV-MIC-Mandat-Asien** sowohl im laufenden Jahr als auch über längere Zeiträume hinweg **eine überzeugende Wertentwicklung** erzielen.

Weitere Fondsspezifische **Informationen** finden Sie auf den **folgenden Seiten** des Newsletters sowie durch Scan des nebenstehenden **QR-Codes**.



QR-Code scannen oder unter
www.fivv.de/fonds/fonds-im-fokus



Herterichstraße 101
81477 München
E-Mail: info@fivv.de
Internet: www.fivv.de
Telefon: +49 89 374100-0

Aktuelle Fondsstruktur & Wertentwicklung

FIVV-MIC-Mandat-Asien

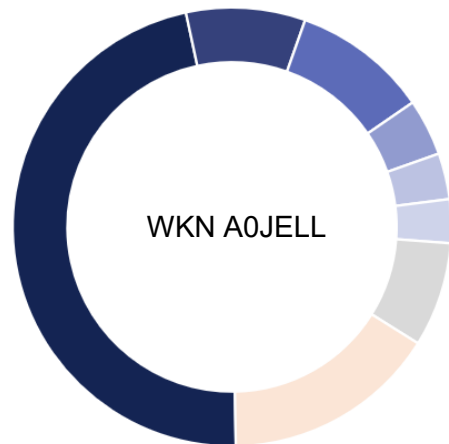
Stand: 31. März 2026



Kumulierte Wertentwicklung	
2026	-3,1%
*1 Jahr	+10,3%
3 Jahre	+23,8%
5 Jahre	+0,1%
10 Jahre	+62,8%

Kalenderjahre / 12 Monatszeiträume	
2025	+16,1%
2024	+15,0%
2023	-0,3%
2022	-15,2%
2021	-4,2%
2020	+14,3%
2019	+17,6%
2018	-16,1%
2017	+22,5%
2016	+1,5%
2015	+12,0%

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf künftige Renditen schließen (weitere Informationen s. „Hinweise“ auf der letzten Seite)



- 47% China / Hong Kong
- 9% Australien
- 10% Japan
- 4% Südkorea
- 3% Indien
- 3% Taiwan
- 7% Sonstiges
- 16% Liquidität

Hinweis:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit der Angaben oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen. Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Im Rahmen dieses Reports wird nicht auf persönliche Umstände des Lesers eingegangen und nicht geprüft, ob die genannten Finanzinstrumente geeignet sind. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Die Ermittlung der Wertentwicklung der FIVV-MIC-Mandat-Fonds erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40 vermindern. Sowohl im ersten, als auch in den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis um individuell anfallende Depotkosten reduzieren.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekte, Jahres- und Halbjahresberichte) zu den entsprechenden Fonds. Verkaufsunterlagen zu allen FIVV-MIC-Mandat-Fonds der Universal Investment GmbH sind kostenlos in deutscher Sprache beim zuständigen Vermittler, der Verwahrstelle des Fonds, der Universal Investment GmbH (Europa-Allee 92-96, 60486 Frankfurt) sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich. Änderungen vorbehalten.

Dieser Marktbericht wird eventuell nicht regelmäßig erstellt. Er kann unter Umständen auch situativ bereitgestellt werden, dies ist unter anderem von der Marktsituation abhängig. Änderungen des Marktberichts oder dessen Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des/der Verfasser(s).

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Hinweis für US-Personen: Die in dieser Publikation genannten Fonds sind weder gemäß dem United States Investment Company Act von 1940 noch sind ihre Anteile gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung registriert. Ein Angebot, Verkauf oder eine Übertragung erfolgt weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung oder zugunsten von „US-Personen“ im Sinne von Regulation S zum Securities Act. Als US-Person gelten insbesondere auch US-Staatsangehörige, unabhängig von ihrem Wohnsitz. Darüber hinaus ist ein Erwerb durch Personen ausgeschlossen, die als „Specified U.S. Person“ im Sinne der US-Steuvorschriften (insbesondere FATCA) gelten oder anderweitig der US-Steuerpflicht unterliegen. Ein öffentliches Angebot in den Vereinigten Staaten findet nicht statt.



Herterichstraße 101
81477 München

Telefon: +49 89 374100-0

E-Mail: info@fivv.de

Internet: www.fivv.de